

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Bildungsausschuss

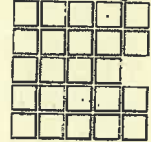
10.10.2019

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2020

42/Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 10.10.2019

Datum: 26. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 26.7.19

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

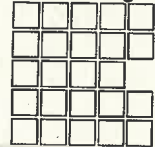
Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

10.10.2019

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich



Allgemeine Angaben¹

| | |
|--------------------------------------|--|
| Verantwortlich | La Salvia, Adrian |
| Beschreibung | Sicherung des niederschweligen Zugangs zu Informationsmitteln und zur Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene |
| Auftragsgrundlage² | Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen |
| Zielgruppe | Alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens und des Landkreises |
| Ziele / Aufgaben | Literatur- und Medienversorgung der Bevölkerung. Leseförderung, Vermittlung von Medienkompetenz. Die Bibliothek ist öffentlicher, geschützter und nicht-kommerzieller Ort der Begegnung und der Kommunikation. |

Produktgruppen

| | |
|---|---|
| Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung | <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³ | <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> |
|---|---|

| Finanzdaten | 2019 Ansatz (€) | 2020 Entwurfsansatz (€) |
|--------------------|----------------------------|------------------------------------|
|--------------------|----------------------------|------------------------------------|

Budgetdaten⁴

| | | |
|---|---------|---------|
| Summe Erträge (Sachmittel) | 260.000 | 246.900 |
| Summe Aufwendungen (Sachmittel) | 350.300 | 342.900 |
| Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen) | 90.300 | 96.000 |

| | | |
|------------------------|-----------|----------------------|
| Personalaufwand | 1.723.100 | Liegt noch nicht vor |
|------------------------|-----------|----------------------|

Budgetrücklage

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Stand 30.06.2019⁵ | 94.352 |
|-------------------------------------|--------|

Investitionen

| | | | |
|---|-------|-------|--------------------------------------|
| 0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit | 6.000 | 6.000 | Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20 |
|---|-------|-------|--------------------------------------|

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Bildungsausschuss

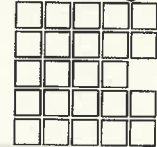
10.10.2019

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Personal⁶

Personalausstattung

| | Gesamt | Beamte | Tarifbeschäftigte |
|--|--------|--------|-------------------|
| IST-Stand lt. Stellenplan 2019 | 29,59 | 4 | 35 |
| davon derzeit besetzt mit | | | |
| - Vollzeitkräften | 18 | 2 | 16 |
| - Teilzeitkräften | 21 | 2 | 19 |
| - Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt" | 0,66 | | |
| Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen | | | |
| - Stundenkontingente | | | |
| - Saisonkräfte | 5 | | |
| - Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich | 1 | | |
| - Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt | 1 | | |

Stellenplan 2020⁷

| Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext) | Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile) | Stellenwert |
|--|--|-------------|
| Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt | | |
| Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen | | |

Arbeitsprogramm 2020

- auf Basis des IST-Personalstandes 2019⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der digitale Wandel schreitet weiter voran: So stieg die Anzahl der die E-Medien, die der Erlanger Bevölkerung über den Verbund der Franken-Onleihe zur Verfügung stehen, im Jahr 2018 von 48.000 auf 56.000. Ein Großteil der Bibliotheksarbeit besteht mittlerweile aus Schulungen und Support der Nutzer*innen für die digitale Medienwelt. Demgegenüber ist der Bestand an physischen Medien gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben. Die Gesamtausleihen sanken auf einem sehr hohen Niveau um 1,16% von 915.796 auf 905.211, wobei die Ausleihe der physischen Medien um 3,62% zurückging, während gleichzeitig die Ausleihe der digitalen Medien um 12,70% anstieg. Die kontinuierlich steigende Nachfrage macht eine Ausweitung des digitalen Medienangebotes zwingend erforderlich. So wurde 2018 das digitale internationale Presseportal PressReader eingeführt. Für 2019 ist die Einführung eines Musik-Streaming-Dienstes (Freegal Music oder Naxos Online Libraries) geplant.

Arbeitsprogramm 2020

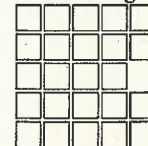
Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

10.10.2019

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Die Anzahl der Veranstaltungen (Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Vorlesestunden, Vorträge etc.) bewegte sich mit über 500 Veranstaltungen konstant auf einem hohen Niveau. Weiterhin wurden über 1.000 Medienkisten an Kitas und Altenheime verliehen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle:

1. Verbesserung der Öffnungszeiten, Anhebung auf das Niveau anderer Großstadtbibliotheken.
2. Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung der Bibliothek als dritter Ort.
3. Gestaltung des Digitalen Wandels, Überwindung der digitalen Spaltung.
4. Weitere Vernetzung der Bibliothek mit kommunalen Partnern und Akteuren.

1. Aufarbeitung des Arbeitsrückstaus

Durch den Leiterwechsel und die längere Vakanz der Leiterstelle und anderer Mitarbeiterstellen (Bibliothekspädagogik, Kinder- und Jugendarbeit, Musikbibliothek, Zielgruppenarbeit) konnten wichtige Arbeitsvorhaben nicht zu Ende geführt werden, wie z. B. die Einführung eines bargeldlosen Bezahlsystems (geplante Umsetzung bis Ende 2019), die Umstellung auf das neue Standardregelwerk zur Katalogisierung RDA (Resource Description and Access) sowie die Neugestaltung des Innenhofes. Die neue Leitung ist zunächst vor allem mit der Aufarbeitung des Arbeitsrückstaus beschäftigt. Die oben genannten Punkte wurden deshalb nicht noch einmal ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Gleichzeitig sind für 2020 bereits eine Reihe neuer Projekte geplant.

2. Relaunch der Website

Die Website der Bibliothek www.erlangen.de/bibliothek ist eine Microsite, die an das städtische Internetportal angebunden ist. Die technologischen und sozialen Rahmenbedingungen haben sich seit dem letzten Relaunch im Jahr 2012 grundlegend verändert. Im Rahmen der Neugestaltung des städtischen Internetportals muss auch die Bibliothekswebsite an die aktuellen Anforderungen angepasst werden, um weiterhin eine große Anzahl an Menschen im virtuellen Raum zu erreichen und die Angebote der Bibliothek sichtbar zu machen.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Ziel ist es, die Bibliothekswebsite vor dem Hintergrund aktueller Rahmenbedingungen und veränderter Nutzungsgewohnheiten weiterzuentwickeln. Die Neukonzeption wird dabei folgende Aspekte im Besonderen berücksichtigen: Verbesserung der Usability und Barrierefreiheit, Verschlinkung der Inhalte, Einsatz von einfacher und geschlechtergerechter Sprache und Steigerung der Dialogfunktion. Dabei soll auch die inhaltliche Profilierung der Website im Kontext der verschiedenen digitalen Kommunikationskanäle der Bibliothek geschärft werden.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Datenanalyse der Bibliothekswebsite und Identifizierung relevanter Themenfelder.
- Konzepterstellung unter Berücksichtigung aktueller Nutzungsdaten, technischer und sozialer Rahmenbedingungen, Best-Practice-Beispielen und Empfehlungen aus dem Strategiepapier für die Neugestaltung des städtischen Internetportals.
- Neustrukturierung der Inhalte auf Seiten-, Modul- und Artekelebene.

Arbeitsprogramm 2020

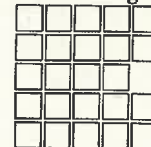
Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

10.10.2019

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



- Aktualisierung von Texten und Bildern.
- Wahl eines zeitgemäßen Designs.
- Anbindung verschiedener Online-Services und Dialogfunktionen (Zugang zu digitalen Medien, Veranstaltungskalender, Feedback- und Anmeldeformulare etc.).
- Außerdem werden redaktionelle Standards und ein Handlungsleitfaden für die Redakteurinnen erarbeitet. Mit dem Relaunch verbunden ist eine Umstellung auf ein neues Content Management System zur redaktionellen Pflege der Website. Alle vier Website-Redakteurinnen der Stadtbibliothek werden im Umgang mit dem neuen System geschult.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Personell ist die Bibliothek mit dem hauseigenen Webteam gut aufgestellt, um diese Aufgabe als gesondertes Jahresprojekt zu bewältigen. Finanzielle Mittel für den Relaunch der Website werden über das Bibliotheksbudget bereitgestellt. Zu erwarten sind Kosten von 3.000 bis 5.000 Euro.

3. Kooperation mit den Kulturfüchsen (Theater + Kunstpalais) als neuer Partner

Die Erlanger „Kulturfüchse“ sind ein Programm der Kooperationspartner Kulturamt (Abt. Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung), Theater Erlangen, Hermann-Hedenus-Grundschule und Erna-Zink-Kindergarten. Langfristiges Ziel des Projekts ist es, Kindern einen nachhaltigen und offenen Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen zu ebnet. Dies gelingt am besten über den Aufbau von persönlichen Beziehungen. Über die gesamte Grundschulzeit lernt jedes Kind die beteiligten Kulturinstitutionen kennen und wird mit deren Methoden vertraut gemacht. So entwickeln die Kinder einen Begriff von „Kultureller Heimat“, sie können sich selbstständig für Kunst und Kultur entscheiden und begeistern.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Ab dem **Schuljahr 2019/20** Beteiligung der Stadtbibliothek als außerschulische Kultur- und Bildungseinrichtung.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

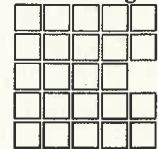
Um das Projekt kennenzulernen, soll eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek das gesamte Schuljahr in der Hermann-Hedenus-Grundschule hospitieren. Ab dem **Schuljahr 2020/21** bietet dann die Stadtbibliothek ein eigenes Programm an. Dazu werden eigene Module zu den Themen „Leseförderung“ und „Digitale Medienbildung“ für Grundschulen entwickelt. Die Stadtbibliothek prüft, mit welcher Schule sie dieses Programm ab der 1. Klasse umsetzen wird.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die benötigten Stunden werden zu gleichen Teilen aus der Bibliothekspädagogik sowie der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit entnommen. Ferner stehen 5.000 Euro Rücklagen zur Verfügung.

4. Neues Medienkonzept in Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum

Ab dem Schuljahr 2019/20 wird die „digitale Medienerziehung“ in allen Schultypen in Bayern verpflichtend eingeführt.



Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

In Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum will die Stadtbibliothek Medienboxen mit digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalten zur Ausleihe entwickeln. Der Schwerpunkt wird zunächst auf den Grundschulen und den 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen liegen. Die Kisten sollen im Klassensatz angeboten werden, sodass sie sowohl in der Stadtbibliothek als auch von Lehrern*innen in der Schule eingesetzt werden können.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Gemeinsam mit Schulexperten der KDB (Koordinatoren Digitale Bildung) und MiB (medienpädagogisch-informationstechnische Berater) gilt es zu prüfen, welche digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalte bedient werden sollen. Danach wird die Anzahl der Medienboxen festgelegt. Es wird ein gemeinsamer Übersichtsplan der Stadtbibliothek und des Medienzentrums angelegt, nach dem die Lehrer*innen die gewünschte Medienbox zur Ausleihe auswählen können.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die benötigten Stunden werden aus der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit sowie anteilig der Bibliothekspädagogik entnommen. Ferner ist geplant, einen Förderantrag bei der Kulturstiftung des Bundes („hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“) zu stellen. Die Förderquote beträgt 90/10 bei einem Mindestprojektvolumen von 50.000 Euro. Im Falle einer erfolgreichen Antragstellung wäre ein Eigenmittelanteil von 5.000 Euro einzubringen.

5. Stärkung der Kooperation mit dem Kulturamt, Erweiterung des Veranstaltungsangebots

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Einmal im Jahr – zur Zeit des Erlanger Poetenfestes – steht Erlangen ganz im Zeichen der Literatur. An den übrigen Tagen finden Literaturveranstaltungen eher selten statt, obwohl Erlangen eine lebendige Literaturszene mit zahlreichen Jungautor*innen, unabhängigen Verlagen und einer großen Poetry-Slam-Community (E-Werk) besitzt. Zur Unterstützung der lokalen Akteure ist vorgesehen, die Marke „Erlanger Poetenfest“ auch im Jahresverlauf zu nutzen, bestehende Angebote zu verstetigen und analog zum Erlanger Poetenfest eine neue Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek aufzulegen, die ausgewählte Neuerscheinungen präsentiert, gesellschaftlich relevante Themen diskutiert sowie dem wichtigen Bereich der literarischen Übersetzung weiteren Raum bietet (siehe Arbeitsprogramm 2020 des Kulturamtes).

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Zusammenarbeit mit dem Kulturamt (Ab. Festivalorganisation) und dem E-Werk.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Es handelt sich um einen nicht durchfinanzierten Maßnahmenvorschlag. Für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsreihe werden seitens der Stadtbibliothek ca. 7.500 Euro benötigt.

6. Konferenz | Lesefest „Wilhelm Müller und die Übersetzung“

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Bildungsausschuss

10.10.2019

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Vom 21. bis 23.05.2020 soll in der Stadtbibliothek Erlangen in Kooperation mit der internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V., dem Institut für Germanistik (Prof. Dr. Niefanger) und weiteren möglichen Kooperationspartnern die internationale Konferenz | Lesefest „Wilhelm Müller und die Übersetzung“ durchgeführt werden. Hierzu wurden international renommierte Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Griechenland und Italien eingeladen, um die Bedeutung der Übersetzung im Werk Wilhelm Müllers zu beleuchten. Begleitend zu den Vorträgen werden Lesungen zeitgenössischer Autoren angeboten, die das Werk des großen Romantikers in die Gegenwart transponieren. Wilhelm Müller ist außerdem einer der am häufigsten vertonten Lyriker des 19. Jahrhunderts (am bekanntesten Franz Schuberts „Winterreise“ und „Die schöne Müllerin“). In Zusammenarbeit mit dem Erlanger Musikinstitut e.V. (?) soll ein attraktives Konzertprogramm mit Wilhelm-Müller-Vertonungen erarbeitet werden. Dadurch soll insbesondere das Profil der Musikbibliothek geschärft und im Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit verankert werden. Eine Buchausstellung mit Illustrationen zur „Winterreise“ und seltenen Wilhelm-Müller-Erstaussgaben aus dem Bestand der UB wird das multimediale Angebot abrunden.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Die Konzeption der Konferenz ist weit vorangeschritten, die Referenten wurden bereits mit Material versorgt und arbeiten an ihren Vorträgen.

Wie wollen wir das anpacken?

Organisatorisch wird die Stadtbibliothek Erlangen von der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V. und dem Institut für Germanistik (Prof. Dr. Niefanger) unterstützt, der auch zusätzliche Hilfskräfte für die Veranstaltungsbetreuung zur Verfügung stellt. Für die Moderation werden Professor*innen der FAU angefragt.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Der Sockelbetrag von 4.000 Euro ist über die Rücklagen gesichert, weitere 2.000 bis 3.000 Euro für das Rahmenprogramm sollen über universitätsnahe Stiftungen zusätzlich eingeworben werden.

7. Stadtteilhaus mit Stadtteilbibliothek in Büchenbach

Am 15. und 16. März 2019 befragten die Stadt Erlangen zusammen mit den „Baupiloten“ die Bewohner*innen im Stadtteil Büchenbach nach Ihren Wünschen und Ideen für das neue Stadtteilhaus. Es wurden insgesamt 800 **Wünschepostkarten** ausgefüllt. In mehreren **Workshops** konnten die Büchenbacher*innen ihre ganz persönliche Vision für das neue Stadtteilhaus entwerfen. Am Anfang stand die „Visionenwerkstatt“. Im anschließenden „Raumtraumverhandeln-Spiel“ und in der „Weiterdenken-Werkstatt“ wurden die gewünschten Funktionen der neuen Räume weiterentwickelt und zueinander in Beziehung gesetzt. Deutlich wurde dabei der Wunsch, ein offenes, niedrigschwelliges Haus und einen unbegrenzt (24/7) zugänglichen Begegnungsort für alle Bürger*innen zu schaffen. Einigkeit herrschte auch darüber, dass die Angebote der Bibliothek über das ganze Haus verteilt sein sollen; auch der Außenbereich wurde in die Überlegungen mit einbezogen.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Konkretisierung der Raumplanung.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Erarbeitung der planerischen Grundlagen für den 2021 geplanten Baubeginn.

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Bildungsausschuss

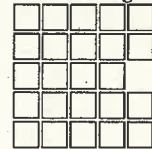
10.10.2019

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziokultur, das die Sachkosten trägt. Personalkosten übernimmt anteilig die Stadtbibliothek.

Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Entfällt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Workshop zur Belastungssituation am 21. Oktober 2015 mit 11 Teilnehmer*innen und Auswertungsgespräch zur Maßnahmenplanung am 17. November 2015.

- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**

Temperatur in den Obergeschossen im Sommer, an der EG-Theke im Winter. trockene Luft, mangelnde Lüftungsmöglichkeiten
Einzelne Themen im Arbeitsablauf.

- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Es wurden Maßnahmen getroffen, aus baulichen und pragmatischen Gründen konnte nur zum Teil Abhilfe geschaffen werden.

Insgesamt wurde vereinbart, dass die Beschäftigten vor der Einführung von Neuerungen zum Nutzen befragt werden.